

Gelcoat (Segellexikon)

Gelcoat ist die äußere Schutzschicht von GFK-Booten und besteht aus pigmentiertem Polyesterharz. Diese glatte, harte Oberfläche schützt das darunterliegende Laminat, also die eigentliche Verstärkungsschicht aus Glasfasern und Harz, vor Wasser, UV-Strahlung, Kratzern und anderen Umwelteinflüssen. Der Gelcoat wird beim Bootsbau als erste Schicht auf die Innenseite der Negativform aufgetragen und bildet später die Außenhaut des fertigen Bootes. Anschließend wird das GFK-Laminat darüber laminiert. Dadurch entsteht eine wasserdichte Versiegelung, die verhindert, dass Feuchtigkeit in das Laminat eindringt und Osmose verursacht.

Die glänzende Gelcoat-Oberfläche gibt Booten ihr typisches Aussehen und ist in verschiedenen Farben erhältlich. Sie lässt sich gut polieren und verleiht dem Boot einen hochwertigen, gepflegten Look. Mit der Zeit kann Gelcoat durch UV-Strahlung ausbleichen, stumpf werden oder kleine Risse bekommen. Regelmäßige Pflege mit speziellen Bootswachsen und gelegentliches Polieren erhalten Glanz und Schutzfunktion. Beschädigungen lassen sich meist durch Schleifen und Auftragen von neuem Gelcoat reparieren. Eine intakte Gelcoat-Schicht ist wichtig für den Werterhalt des Bootes und schützt das teurere Laminat vor kostspieligen Schäden.

Hinweis: Die Inhalte dienen nur der allgemeinen Information. Keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Nutzung auf eigene Verantwortung; zwingende gesetzliche Haftungsansprüche bleiben unberührt.